

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Anlagenbeschreibung**
- 2. Wichtige Informationen**
- 3. Starten und Stoppen der Anlage**
- 4. Hinzufügen von Autos, Lkw, Busse oder anderen Fahrzeugen**
- 5. Hinzufügen, Tauschen und/oder Löschen von Schienenfahrzeuge (insbesondere weitere Waggons zur Beladung)**
- 6. Schaltung der Signale und Weichen (Gleis)**
- 7. Verwendung der Gleisbildstellpulte (GBS):**
- 8. Kopfmachen (Wechsel der Lok von einem an das andere Ende der Waggons)**
- 9. Straßenverkehr (Schaltung Weichen und Ampeln)**
- 10. Danksagung**

1. Anlagenbeschreibung

Die Anlage „iTS Autoverladung_DH1_LP1“ ist dieses Mal eine andere Form meiner ansonsten fast leeren Ausbauanlagen. Dieses Mal habe ich mit der freundlichen Unterstützung von DH1, der die Steuerung der Anlage erstellt hat, wie Sie ja anhand des Titels der Anlage ja bestimmt schon erkannt haben werden, ein Thema vorgegeben: **Die Autoverladung. (nur ab EEP15)**



Beispielbild, während der Bauphase aufgenommen!

Dieses betrifft aber nur einen kleinen Teil der 6,0 x 0,6 km großen Anlage, die 150 Knoten/km hat, wo die Autoverladung aufgebaut wurde. Auf der restlichen Fläche wurden ca. 140 km Straßen mit Kreuzungen gebaut, wo auch ausreichend Platz für den Aufbau von Wohn- oder Geschäftsviertel sein sollte, grundsätzlich aber steht die gesamte Fläche für die freie Ausgestaltung der Anlage zur Verfügung. Auf die Besonderheiten, die hierbei allerdings zu beachten sind, gehe ich etwas später ein.

Es gibt eine Hauptstrecke mit einem Bahnhof:



Eine Rangieranlage mit Tankstelle, Abstellanlagen, Lokschuppen und weiteren Waggons für die Verladung.



Die Rangieranlage für die Bereitstellung zum Be- oder Entladen der Waggons



Wo es rechter Hand zur Tankstelle und Rangieranlage geht, während oben im Bild zur Ausfahrt zum Bahnhof geht. Linker Hand ist die Anlage bis auf die Straßen leer.

Die Verladung mit Zufahrt zu den Rampen 1 -2 auf der linken Seite,



während man die Rampen 3 – 4 nur über die Rangieranlage West erreicht,



die auch das westliche Ende der Anlage darstellt. Rechts die Ausfahrt zur Hauptstrecke aus der Autoverladung und im Hintergrund der kleine Zubringerzug für die Angestellten und Arbeiter der Autoverladung, vielleicht auch bald für die neuen Bewohner rechts und links der Schienen.

Soweit der kleine Überblick über die iTS Autoverladung, nun kommen die wichtigen Dinge.

2. Wichtige Information(en):

Verwendet wurden die Modelle aus dem Shopset V11NGK30211(*1), die **nicht** Bestandteil dieses Anlagenpakets sind und extra **dazu gekauft** werden **müssen**. Die Sets V13NRE10171, V11NTU10005, V11NTU10007 und V11NHG30010 sind optional, müssen also nicht unbedingt vorhanden oder gekauft werden und/oder können gegen eigene Modelle getauscht oder ersetzt werden.

Alle anderen Modelle, die für den Anlagenbetrieb von Bedeutung sind, werden zusammen mit der Anlage installiert. Welche das im Einzelnen sind, können Sie der am Ende der Beschreibung beigefügten Modellliste entnehmen. Sie werden dabei vielleicht feststellen, dass Sie diese eventuell schon in Ihren Modellbestand vorhanden sind und sich fragen, wieso wir hier nicht eine Teil- und eine Vollversion zur Verfügung stellen. Der Grund ist ganz einfach:

Die verwendeten Modelle sind nur ein Teil aus den Modellsets, die im EEP Online Shop erhältlich sind und wurden freundlicherweise von den Konstrukteuren kostenlos zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sind Modelle dabei, die extra für diese Anlage erstellt wurden. Insofern haben wir hier auf eine Teilversion verzichtet, da eine nochmalige Installation der Modelle keinen Einfluss auf eventuell schon vorhandene Modelle hat.

Die Steuerung der Autoverladung erfolgt über Lua, die Weichen (Gleis) und Signale im Bereich der Autoverladung erfolgt über Fahrstraßensignale, die alle manuell über die beigefügten Gleisbildstellpulte (GSB) geschaltet werden können. Hierzu etwas später mehr. Jetzt geht es zum

3. Starten und Stoppen der Anlage

Bevor Sie die Anlage starten, gehen Sie in den Einstellungen von EEP (in der Menüleiste das Symbol mit dem Werkzeug) und setzen Sie dort ein Häkchen bei „EEP Ereignis Fenster“. In diesem Fenster erhalten Sie dann verschiedene Anzeigen aus dem Lua Scripten, näheres hierzu erfahren Sie unter „Beschreibung der Lua“, die im Ordner Doc Ihres EEP Ressourcenordner installiert wird.

Nachdem dieses erledigt ist, gehen Sie in das Auswahlfenster der Kameras, wählen dort die Kameraposition „00000 Start - Stopp VD Auto“ aus und klicken mit der Maus bei gedrückter linker Shift – Taste auf dem am Boden liegenden Trafo. Ab jetzt sollten Sie bei jeder Unterbrechung der Anlage vorher auf die Taste „P“ drücken, möchten Sie in den 2D Modus gehen oder die Anlage für einen Moment stoppen, ohne die Anlage anzuhalten. Möchten sie die Anlage komplett stoppen, wählen Sie erneut die Kameraposition „00000 Start - Stopp VD Auto“ und klicken Sie wie beschrieben erneut auf den Trafo. Die Be- und Entladung wird nun wie auch die Ausfahrt aus den virtuellen Depots gestoppt. Nicht gestoppt werden die auf der Anlage fahrenden Züge und Fahrzeuge mit Ausnahme der zur Verladung benötigten Autos. Es sei denn, diese fahren in den Bereich der Verladung ein. Autos, die aus der Halle 2 der Verladung Richtung Ausfahrt fahren, werden in ein virtuelles Depot gefahren, wo sie nach dem erneuten Starten der Anlage auf die Anlage zurückkehren.

Nach dem Start der Anlage kann es je nach Anzahl der zu beladenen Waggons, die an der Rampe 1 und/oder Rampe 2 zur Beladung bereitgestellt werden, bis zu 45 Minuten dauern bis die Beladung abgeschlossen ist. Die Beladung beginnt erst, wenn eine gewisse Anzahl an Autos in die Halle 1 eingefahren ist. Dies ist ebenfalls von der Anzahl der zur Verladung bereitgestellten Waggons und deren Beladekapazität abhängig.

Wichtig: Taste P für Pause während des Betriebes der Anlage bei Umschalten zwischen 2D und 3D

4. Hinzufügen von Autos, Lkw, Busse oder anderen Fahrzeugen

Grundsätzlich werden nur Autos verladen! Sie werden nach dem Start der Anlage im Ereignisfenster die Meldung sehen, das 218 Autos zur Verladung vorhanden sind. Diese haben die Route #P1.

Diese Route wird automatisch vergeben, wenn die Fahrzeuge (Auto) ein gewisses Kriterium erfüllen, das über Lua abgefragt wird. Eine manuelle Zuordnung zu dieser Route ist nicht notwendig und auch nicht sinnvoll, da hier die Abfrage die Zuteilung bei einer Abweichung der hinterlegten Kriterien diese Zuteilung aufheben wird. Wählen Sie die Kameraposition „00042 Einsetzpunkt "Alle" um alle Fahrzeuge auf die Anlage zu stellen die:

- in die Verladung fahren sollen
- Busse, Lkw oder andere Fahrzeuge (außer Pkw) die nicht in die Verladung fahren sollen.

Wählen Sie die Kameraposition „00041 Einsetzpunkt Route 2“ für Pkws (Autos) die nicht in die Verladung fahren sollen. Alle Fahrzeuge, die über diesen Einsetzpunkt auf die Anlage gefahren werden, erhalten die Route #P2 und fahren nur auf der Anlage herum und werden nicht verladen“.

Das Einsetzen der Fahrzeuge kann und sollte vor dem Start der Anlage vorgenommen werden, kann aber auch während des laufenden Betriebs der Anlage stattfinden. Wir aber empfehlen das Einsetzen der Fahrzeuge vor dem Start der Anlage und nicht während des Betriebs der Anlage vorzunehmen!

5. Hinzufügen, Tauschen und/oder Löschen von Schienenfahrzeuge (insbesondere weitere Waggons zur Beladung)

Das Hinzufügen von Waggons, Loks usw. stellt grundsätzlich kein Problem dar und kann an jeder Stelle außerhalb der Verladung vorgenommen werden. Ab diesen Schildern beginnt der sensible Bereich der Anlagenschaltung. Sie finden die Schilder an den Einfahrten zu den Rampen 1 und 2 und den Rampen 3 bis 4.



***1** Allerdings müssen wir auf die Tatsache hinweisen, dass ein Tausch der Waggons Laaeks553 von GK3 nicht oder nur für sehr erfahrende Anwender und Nutzern von EEP möglich sein wird. Zum einen stehen auf den 60 zur Verfügung stehenden Waggons Signale, allein dieser Umstand verhindert den Tausch, und zum anderen würde das Entfernen eines der auf den Waggons stehenden Signale die Lua Schaltung und somit einen reibungslosen Ablauf zunichtemachen. Sie können allerdings die vorhandenen Zugverbände trennen und so die Anzahl der Waggons verringern die beladen werden. Dieses hat den Vorteil, dass bei den langen Zügen, die 64 Autos aufnehmen können, die Beladezeiten verkürzt werden.

Insofern können wir nur eindringlich davor warnen an den bereitgestellten Waggons irgendwelche Änderungen an den Signalen vorzunehmen, es sei denn, man weiß ganz genau was man tut. Mehr dazu in der Beschreibung zu den Lua Scripten.

6. Schaltung der Signale und Weichen (Gleis)

Alle Bereiche der Verladung, Zufahrten zur Verladung, Rangieranlagen, Tankstelle und der Bahnhof sind Signaltechnisch abgesichert, jedoch muss die Schaltung manuell über die Gleisbildstellpulte geschaltet werden. Eine Automatiksteuerung ist nicht vorhanden, auch nicht auf der Hauptstrecke oder dem Bahnhof. Die entsprechenden GBS Dateien zur weiteren Bearbeitung finden Sie in Ihren EEP Verzeichnis unter Ihr Laufwerk\EEP15\GBS.

7. Verwendung der Gleisbildstellpulte (GBS):

Es gibt fünf GBS auf der Anlage:

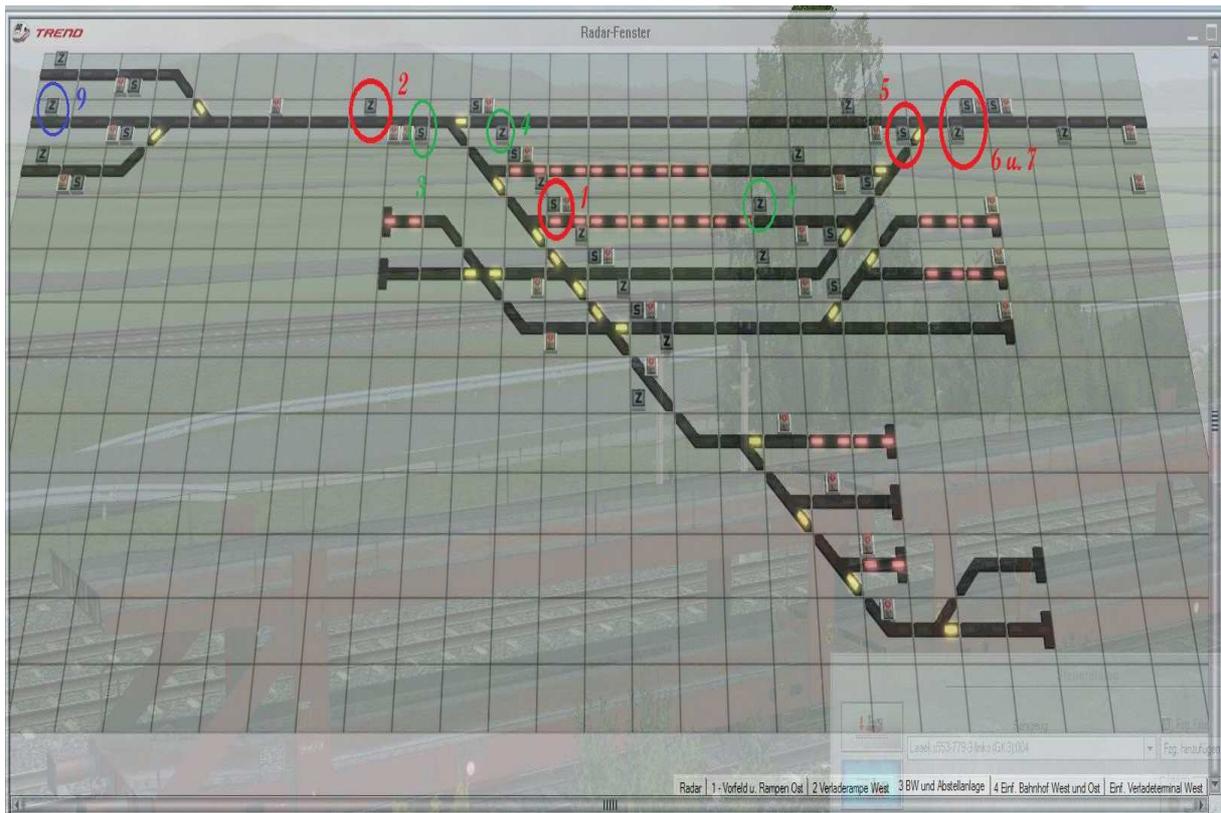


1. Bereitstellung Ost
2. Verladerrampen West
3. Abstellanlage BW Sued
4. Einf. Bahnhof
5. Einf. iTS West

Alle GBS sind mit Kamerasymbolen versehen die auf die Gleisanlagen ausgerichtet sind, so dass Sie eine Übersicht der Gleisführung haben.

Wir gehen davon aus, dass die Bedienung eines GBS bekannt ist, aber angesichts der Tatsache das auf der Anlage einiges an Rangierfahrten stattfinden müssen, wurden verschiedene Fahrstraßen (FS) angelegt, die das Rangieren auf besetzten Gleisen ermöglicht. Auf der nächsten Seite ein Beispiel:

Dazu ein Beispiel:



Sie sehen hier eingekreist für die Fahrstraße des 3. Gleises das Startsignal (1) und als Ziel die 2. Diese relativ kurze FS ist für Rangierfahrten mit einer Lok (solo). Ziel ist es, die Lok vom Anfang der Waggons (1) an das Ende der Waggons auf Gleis 3 zu fahren (9).

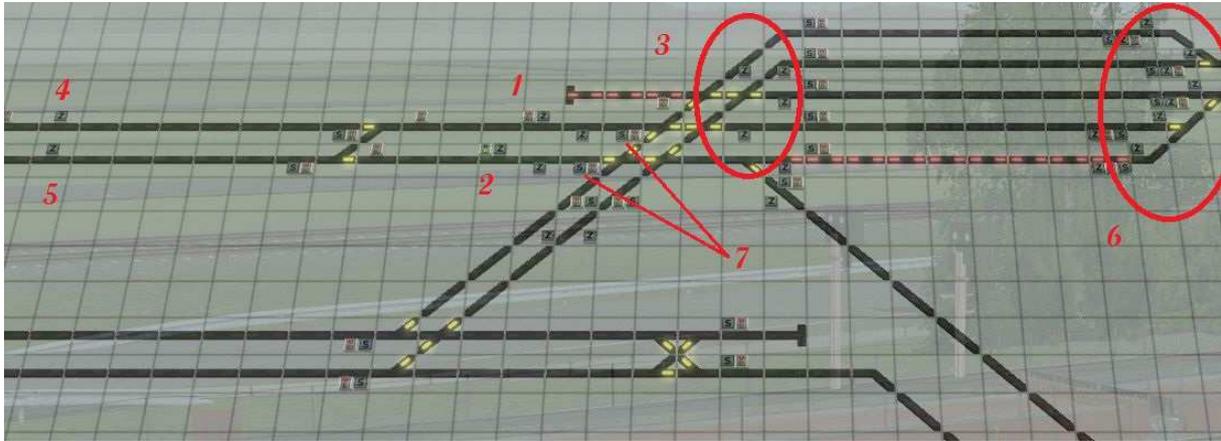
Klicken Sie also das Startsignal (1) und dann das Zielsignal (2) an. Die FS wird aktiviert, die Lok fährt zum Zielsignal. Wenn die Rangierlok am Ziel 2 angekommen und zum Stillstand gekommen ist,

klicken Sie auf das Startsignal 3 und das Zielsignal 4. Die Lok macht kehrt und fährt über das obere Gleis zum Startsignal 5. Dieses klicken Sie zum Aktivieren der FS an und wählen als Ziel das untere Zielsignal 6 an.

Anschließend aktivieren sie das obere linke Startsignal (7) an und wählen als Ziel das Zielsignal 8 an. Die Lok kuppelt nun an die dort stehenden Waggons an. Nachdem dieses geschehen ist, müssen Sie EEP bedingt der Lok eine neue Geschwindigkeit zuweisen, was dazu führen wird, dass nun der Zugverband bis an das Startsignal 1 fahren wird und auf die Zuweisung der weiteren FS warten.

Aktivieren Sie jetzt wieder das Startsignal 1 und wählen als Ziel das Zielsignal 9 aus, wird der Zug mit der richtigen Aus- und Fahrtrichtung in Richtung Rampe 1 u. 2 ausfahren.

Ähnlich verhält es sich auch an der Bereitstellung im GBS1:



1 und 2: Zielsignale für Rangierfahrten Lok (solo)

3: Zielsignale für Startsignale 7

4 und 5: Zielsignale für die Zufahrt GBS2 und GBS 5

Es wird empfohlen vor Inbetriebnahme der Anlage die GBS einmal im Radarfenster durchzuschalten und sich die Möglichkeiten anzuschauen. Welche FS hat welches Ziel und welche FS sind mit welchem Zielsignal nicht verknüpft.

Weitere Besonderheiten sind auch in der Beschreibung zu Lua zu finden.

Merke: Gibt es für eine Fahrstraße zwei Zielsignale, einmal ein kürzerer Weg und ein längerer Weg, ist der kürzere Weg zum Rangieren gedacht!

8. Kopfmachen (Wechsel der Lok von einem an das andere Ende der Waggons)

Bedingt durch die Positionen der Signale auf den Waggons müssen die Loks für die Beladung bzw. Entladung jeweils an das eine oder andere Ende des Zuges gefahren werden. Hier auf dem Bild sieht man, dass die Lok in Fahrtrichtung hinten an den Waggons ist.

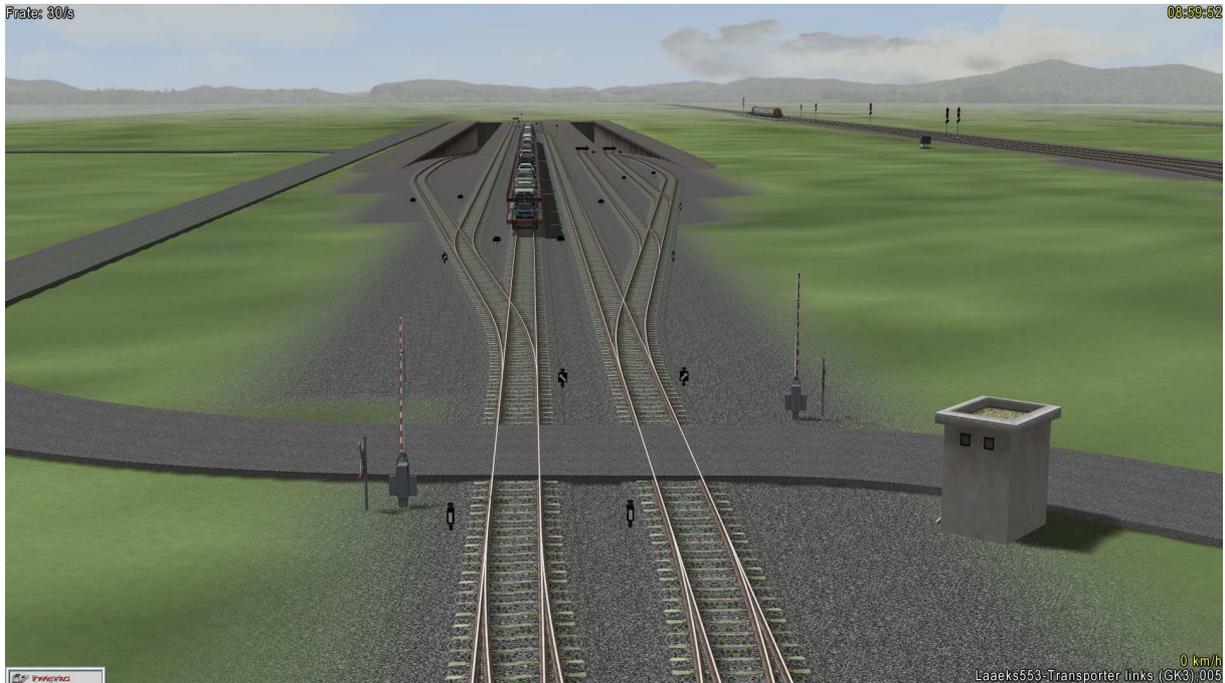


Wird jetzt dieser Zug an die Beladerampen (Rampe 1 und 2) gefahren, kann die Beladung erfolgen. Würde mit der Lok voran an die Rampen gefahren, würden sie vor Einfahrt in den Rampenbereich über Lua automatisch gestoppt werden und es erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm, dass der Zug nicht in die Beladung fahren darf. Gleiches geschieht wenn die Lok zwar hinten am Zug ist, die Signale aber nicht von der Rampe weg zeigen, sondern zur Rampe.

Merke: Zur Beladung müssen die Signale von der Rampe weg und zur Entladung zur Rampe zeigen.

Gleiches geschieht wenn die Lok zwar hinten am Zug ist, die Signale aber nicht zur Rampe zeigen, sondern entgegengesetzt zur Rampe. Gleiches geschieht an der Zufahrt der Entladung an den Rampen 1, 2, 3 und 4.

Da es nicht möglich den gesamten Zug mittels des Editors Rollmaterial einfach zu wenden, müssen die Züge zurück in die Bereitstellung gefahren werden und von dort auf haben Sie die Möglichkeit diese über die beiden Kehrtunnel zu drehen. Sie finden die Einfahrten zu den Kehrtunnels einmal in der Rangieranlage „Verladerampe West“



und einmal in der Ausfahrt Richtung Osten zum Bahnhof „Vorfeld und Rampe Ost“.



In Richtung Ost müssen Sie durch den Bahnhof, dann über die Kehrschleife, die über die Brücke im Osten führt,



und durch das BW zurück in die Bereitstellung fahren. Steht die Lok immer noch vorn, muss sie entsprechend umgesetzt werden. Siehe hierzu Bedienung des GBS (Punkt 7) und Beschreibung zu Lua, wo noch andere Besonderheiten beschrieben werden.

9. Straßenverkehr (Schaltung Weichen und Ampeln)

Alle sich auf der Anlage befindlichen Ampeln werden wie auch einige Kreuzungen oder Abzweigungen über Lua gesteuert und geschaltet. Dies betrifft insbesondere die Straßen und Weichen innerhalb der Verladung, aber auch die zuführenden Straßen und Straßenkreuzungen. Damit wird sichergestellt, dass die zur Verladung gehörenden Autos der Route #P1 immer wieder zur Verladung zurückkehren oder aber in das virtuelle Depot fahren. Eine genaue Beschreibung, welche Weichen der Straßenkreuzungen so geschaltet werden, finden Sie in der Beschreibung zu Lua. Auch wie Sie vorgehen und was Sie beachten müssen, sollten Sie den Straßenverlauf verändern möchten.

10. Danksagung:

Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei DH1, der nicht nur viele Stunden mit dem Erstellen der Lua Skripte verbracht hat, sondern nebenbei noch das eine oder andere Modell für die Anlage erstellt hat. Unter anderem ein Signal welches das Ende der Rangierfahrten auf der Strecke anzeigt und das bisher nur als Schild vorhanden war.



Im Hintergrund ist ein weiteres Werk von Ihm zu sehen, der Drehwürfel für das fiktive Unternehmen iTS.

Der nächste Konstrukteur in der Reihe derer, denen mein Dank hinterher schleichen wird ist GK3, der ebenfalls für die iTS zwei der Laaeks Waggon um lackiert hat:



Weiter geht es mit TU1, auch er hat an einer seinen schönen V60 nochmals Hand angelegt und mit feinem Pinsel das Logo von iTS aufgezeichnet:



Das Highlight aber hat der PB1 geliefert: Meine neue „icke-Lok“



Ein Blick durch das Führerhaus auf die links stehende Lok in Doppeltraktion in Erwartung der vollen Waggons. Ein schöner Anblick.

Aber auch TB1 darf nicht fehlen. Dank seiner Hallen aus dem Betonwerk – Set



müssen die Autofahrer während der Kontrollen der Fahrzeuge nicht im Freien stehen.

HG3 hat mir für die hungrigen Autofahrer eine Raststätte gebastelt



Auch dafür ein dickes Dankeschön und Schlussendlich ein genauso dickes Dankeschön an RE1 für seine Bäume und die Genehmigung, den Werkskomplex Argenta Werke auf der Anlage zu verwenden und dem Paket beizufügen. Nicht vergessen werden sollte auch VF1, der mir ebenfalls mit tatkräftiger Unterstützung geholfen hat. Sein Modellkatalog und ein anderes Tool aus seiner Denkschmiede haben vieles erleichtert.

Vielen lieben Dank nochmals an alle die mitgewirkt und uns bei diesem Gemeinschaftsprojekt DH1 und LP1 unterstützt haben.

Zum Schluss noch der Hinweis, dass alle Modelle die nicht mitgeliefert werden im EEP Online Shop käuflich zu erwerben sind, diese aber für den Betrieb der Anlage nicht unbedingt vorhanden sein müssen. Diese sind:

V13NRE10171:

Altneubau_01_A_RE1, Altneubau_01_E_RE1, Altneubau_02_A_RE1, Altneubau_02_B_RE1,
Altneubau_02_C_RE1, Altneubau_02_D_RE1, Altneubau_02_E_RE1

V11NTU10005:

DB_V60_1135_TU1, DB_260_365_TU1

V11NHG30010:

Forsthaus Grün TT HG3

Nun bleibt mir nur noch Ihnen viel Spaß mit der Anlage zu wünschen.

Dieter Hirn und Lutz Prigge

Januar 2020